



# Sammlung Theaterzettel

## Des Teufels Anteil

**Auber, Daniel-François-Esprit**

**1884-10-29**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

17. Vorstellung.

den 29. October 1884.



Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Des Teufels Antheil.

Romische Oper in drei Acten von Scribe. Musik von Huber.

4498.30.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Knapp.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Raphael d'Estuniga	Herr Gum.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Ditt.
Carlo Broschi	Fräul. Prohaska.
Casilda, seine Schwester	Fräul. Sorger.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Möbinger.
Der Graf von Medrano	Herr Eichrodt.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Peters.

Wagen des Königs und der Königin. Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

### Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sitzplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

### Lezte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 15 Min.*	nach Ladenburg, Weinheim	
nach Kestel.	Landau 11 " 23 "		11 " 15 "	Schwetzingen über Friedrichsfeld	10 U. 8"

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Im zweiten und dritten Rang sind vom October 1884 an noch einige Logen theils in A theils in B Abonnement zu begeben und Näheres auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Im zweiten und dritten Rang sind vom October 1884 an noch einige Logen theils in A theils in B Abonnement zu begeben und Näheres auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

### Sperrsitze-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1884 werden (wie in früheren Jahren, vorbehaltlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement stattfinden.

Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit A die andere mit B bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein besonderes Abonnement zulässig und zwar zum Preise von 125 Mark. Anmeldungen werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

ater.

Bauer.  
Bollandt.  
Peters.  
De Lant.  
Rodius-Zenke  
Barthmann.  
Brahl.  
Arno.  
Edert.  
Orth.  
Birk.  
Strubel.  
Schelly.  
Böhl.  
Schilling.  
Starke H.

+ 5 Rouen

Uhr.

per Platz

berg die Herr

10 Uhr 8 R.\*)

Schwetzingen  
Minn. eu und

# Der Zwischen-Act.

Abonnement auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Act“ werden jetzt angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landes-Zeitung“ (Mannheimer Anzeiger), bei den Trägern in der Stadt nach den Werten der Anzeigen, sowie bei allen Buchhändlern. Im Verlag bezogen beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 2 Mark 20 Pf., wozu noch der Trägervon oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, welche außerhalb des Theaters sind, gelten, billig berechnet. Besondere Empfehlung für den Zwischen-Act die häufige Unterbrechung von Abbestellungen, die im Jahres-Abonnement sehr häufig geschehen werden.

## Des Teufels Antheil.

Der berühmte Castrat Farinelli (Carlo Broschi) war Ritter des Ordens von Calatrava, eine Seltenheit, welche in ihrer Art vielleicht einzig bleiben wird. Dieser reiche, am spanischen Hofe alles geltende Sänger, erhielt diesen Orden bei Gelegenheit einer theatralischen Festschlichtung bei der königl. Vermählung 1750 zu Buenavista. Das Schauspiel, welches damals gegeben wurde, verdient wegen seines Glanzes mit welchem man es gab, eine Aufbewahrung in den Jahrbüchern des Theaters. Es führte den Titel: „L'Armida placada“ und Don Juan Ambrosio Millavaca war der Verfasser desselben. — Mehr als 200 krystallene Kronenleuchter, jeder mit 15 bis 36 Wachskerzen besetzt, erleuchteten den Platz der Vorstellung. Das Orchester war mit scharlachroten, mit silbernen Borden besetzten Tuche überzogen. Die Decorationen hatte Jolli von Modena gemalt, und erhielt dafür eine Belohnung von 4000 Pistolen. Die erste Decoration des Stücks war ein angenehmer Lustwald, in welchem sich acht Fontainen befanden, aus welchen Wasser von achtelei Farben sprang. In der Mitte befanden sich zwei andere Fontainen, welche Kugeln spielten. Die Krone der Bäume waren mit künstlich abgerichteten Vögeln besetzt, welche sangen. Eine andere Decoration zeigte den Tempel der Sonne. Sein Eingang prangte mit krystallinen Säulen und die Kapitäl und Fesseln waren mit Gold überzogen. Ueber 200 silberne Sterne prangten und bewegten sich an der krystallinen Himmelstugel und über den Himmelszeichen thronten die Götter. In der Mitte war der Sonnenwagen von lebendigen Pferden gezogen, die auf einem Gerüste gingen, das dem Himmel ähnlich sah. Apoll und die Musen regierten denselben. Hinter dem Apoll befand sich die Sonne, diese bestand aus einem einzigen Stück Krystall, fünf Schuh lang im Durchmesser, mit Feuerstrahlen die eine Refraction machten. Durch diese repräsentirten sich über 18,000 Lichter, die die Augen der Zuschauer blendeten. Bei dem Aufgange der Sonne am Horizont sah man durch eine krystallene Thür, die in den Park von Buenavista führte, eine entfernte Erleuchtung von blauem Feuer, zwischen welcher ein Feuerwerk spielte. Während desselben sang Apollo drei Arien, die sich auf die Vermählung bezogen. — Alle diese Erfindungen hatte man dem Signor Farinelli zu verdanken. Als Zeichen seiner Zufriedenheit überreichte ihm für seine Bemühungen der König das Ordenskreuz von Calatrava mit eigenen Händen. So — war der Ritter gekrönt. Die Königin Barbara gab ihm einer jährlichen

Gehalt von 24,000 Thaler, und bedachte ihn sehr wohl in ihrem Testament.

Auber's Oper „Des Teufels Antheil“, in Paris 1843 den 16. Januar zum ersten Male aufgeführt, fand an der hiesigen Bühne vom 8. April 1844 bis zum 5. Januar 1881 47 Darstellungen.

Ein großartiges neues Theater wird für Newyork projectirt, mit einem Kostenaufwande von 2,000,000 Dollars. Das Gebäude wird außer der Bühne mehrere Concert- und Tanzsäle, Restaurationen, Club-locale u. erhalten und auf dem Dache (!) soll ein Sommergarten mit Restauration eingerichtet werden. Für diesen Neuenbau ist das Grundstück Ecke Broadway und 35. Straße in Aussicht genommen.

Gleichzeitig mit der neuen Bühnenausgabe von „Tausch enttäuscht“, Lustspiel in Versen von Wilhelm Jordan, ist eine Buchausgabe des neu bearbeiteten Stückes veranstaltet worden, die sich in Format und Ausstattung den bekannten dramatischen Werken Jordan's anreicht. Gleich „Durch's Ohr“, dessen Beliebtheit die Repertoire aller Bühnen bekunden, dürfte das in Frankfurt a. M. mit vielem Erfolge aufgeführte Lustspiel „Tausch enttäuscht“ den deutschen Theatern und Leserkreisen willkommen sein und wie jenes auch zum Lesen mit verbreiteten Rollen und zu Auführungen im Hause geeignet erscheinen.

Die Zahl der professionsmäßigen Musiker in den Vereinigten Staaten von Nordamerika belief sich im Jahre 1870 auf 18,010 und im Jahre 1880 auf 30,477. In dem angegebenen Zeitraum stieg die Zahl der Orgelfabriken von 667 auf 2734 und die der Pianofortefabriken von 2545 auf 5413.

Wie bekannt, sprach vor Monatsfrist Ernst Bossart bei der Festvorstellung anlässlich der Anwesenheit des Deutschen Kaiserpaars in den Rheinlanden den Festprolog. Bossart benutzte aber keinen Aufenthalt, speciell in Düsseldorf, um sich in der Costümierung einer seiner Hauptrollen, des Rarisch, malen zu lassen. Der Künstler überhandte nun das lebensgroße Bild dem König Ludwig von Bayern, welcher diese Schenkung auch entgegennahm, dieselbe mit seinem Porträt in Lebensgröße unter Aufsicht eines schmeichelfhaften Handbillsers erwiderte und diesem ferner eine Brillanten-Garnitur beistellte.

Historisches 5

Die Irländer haben es auch Tholischen Liedern feiert bringen der England gefügt.

Eduard III. allen, selbst den gerirlande ebenso behan Nordamerika. Verfe mus seit dem sechs Sachjen über die Plan lassen konnte, Inseln zu verpflanz nisse entgegen, so w lifen in Irland, jet gegenzuwirken.

Zur Zeit der Volke eine lebhaft i politische Verbindun Mit dem größten G geüht und mit volle nahm bewaffnete G wesentliche Erfolge. Greuel zur Folge 500,000 Mitglieder englische Militärmach den Willen Irlands Parlament wurde g lten waren nach 1 Die von Pitt verhe Bigotterie. Die Er Jahre 1803 zu dem Versuche Erins, die Robert Em Emmet, der sich a Mit raffloser Kühn schwörung zu Staustufstände. Unter s fabrizirt. Die Arbe Bezahlung an, „sie hatten großes Vert mögen.“ Emmet h gesehen; aber die isch gezwungen, eine edle und män Emmet selbst verfas an der Spitze eine Bitterkeit empfinden, entscheidenden Augen

Die lange Un schaft mit Gewalt 3 Unternehmen scheiter Gebirgsschluchten vo gung, daß noch ni Mann erheben; nun seinen Freunden au und mit Kämpfern, Blutvergießen für d In dem Augenblicke, aufgefordert, zu en

\*) Vergleiche Gev.

Im Verlage von J. Bensheimer in Mannheim ist erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

## Hinter den Gittern

### Studien und Erinnerungen

von  
**Josef Stern.**

22 Bogen elegant in illustriertem Umschlag brochirt, Preis 5 Mark.  
In Original-Leinwandband M. 6. Original-Leinwandband mit Goldschnitt 6,50 M.  
Inhalt: **Erinnerungen.** 1. Es hatten drei Gefellen ein sein Collegium  
2. Ein Napoleonsdenkmal auf deutscher Erde 3. Ein Wahltag an der Weidhof  
4. Heber'sm Redor. 5. Gunglow's letzter dramatischer Versuch.  
**Studien:** 1. Ein preussischer Demokrat. 2. Veranger. 3. Die Radikal  
in König. 4. Philofoch und Berleger. 5. Robespierre. 6. Péro Duchonne. 7. Adalbert  
von Chamisso. 8. Die Urbilder Wippen's.

Verlag von J. Bensheimer in Mannheim.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

## Geschichts-Lesebuch

aus den Originalberichten zusammengestellt  
von  
**Dr. th. Hermann Sovin,**  
Vorstand und Professor an der höheren Bürgerichule in Roodach.

1. Thl.	Die Völker des Orients.	Preis M. 1.—, geb. M. 1,20.
2. "	Die Griechen.	" " 2.—, " " 2,40.
3. "	Die Römer.	" " 3.—, " " 3,40.
4. "	Das Mittelalter.	" " 4.—, " " 4,40.

Für die Redaktion verantwortlich: B. Becker in Mannheim.

— Auflage 321,000; das verbreitete alle deutschen Blätter überhaut; außerdem in 12 fremden Sprachen  
Die **Wochenzeitung**, die beste Zeitung für Tollen und Handarbeiter. Die 11 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1,25.  
34 Nummern mit Zeitungs- und Handarbeiten, monatlich gegen 3000 Markungen mit Befestigung wider das ganze Gelehrer Gewerbe und 1000 Mähne für Tollen, Mädchen und Knaben, wie für die jüngerer Arbeitstheil am besten und züchtliche für Herren und zu Bett- und Tischzwecke u. wie die Handarbeiter in ihren ganzen Haushalte.  
12 Bogen mit einem 200 Schnittmuster für alle Gegenstände der Gewerbe und etwa 400 Muster Zeichnungen für Tisch- und Hausfächer, Stansen-Griffen u.  
Abonnement werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern. — Preis: Hannover gratis und franco durch die Expedition Berlin W., Postdamer Str. 38; Wien I., Coerndorfer

## Pianos und Flügel

von Bechstein, Schwechten, Biese, Schölmeyer, Hach u. a. m. sind stets vorrätig

### Th. Sohler,

Kunst-, Musikalien- und Instrumentenhandlung, Paradeplatz.

Im Verlage von J. Bensheimer in Mannheim ist erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

## Hinter den Gittern

### Studien und Erinnerungen

von  
**Josef Stern.**

22 Bogen elegant in illustriertem Umschlag brochirt, Preis 5 Mark.  
In Original-Leinwandband M. 6. Original-Leinwandband mit Goldschnitt 6,50 M.  
Inhalt: **Erinnerungen.** 1. Es hatten drei Gefellen ein sein Collegium  
2. Ein Napoleonsdenkmal auf deutscher Erde 3. Ein Wahltag an der Weidhof  
4. Heber'sm Redor. 5. Gunglow's letzter dramatischer Versuch.  
**Studien:** 1. Ein preussischer Demokrat. 2. Veranger. 3. Die Radikal  
in König. 4. Philofoch und Berleger. 5. Robespierre. 6. Péro Duchonne. 7. Adalbert  
von Chamisso. 8. Die Urbilder Wippen's.

Verlag von J. Bensheimer in Mannheim.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

## Geschichts-Lesebuch

aus den Originalberichten zusammengestellt  
von  
**Dr. th. Hermann Sovin,**  
Vorstand und Professor an der höheren Bürgerichule in Roodach.

1. Thl.	Die Völker des Orients.	Preis M. 1.—, geb. M. 1,20.
2. "	Die Griechen.	" " 2.—, " " 2,40.
3. "	Die Römer.	" " 3.—, " " 3,40.
4. "	Das Mittelalter.	" " 4.—, " " 4,40.

Für die Redaktion verantwortlich: B. Becker in Mannheim.